



DER TOD IST NICHT DAS ENDE

Tod und Sterben aus schamanischer Sicht

Im Schamanismus ist das Thema Sterben und Tod essentiell, gelten doch die Schamaninnen und Schamanen von alters her als Hüter des Geheimnisses vom Tod. Von daher sind Tod und Sterben Bereiche, zu denen sie einen besonderen Zugang haben.

Als Mittler zwischen den Welten sind Schamanen imstande, sich in beiden Welten gleichermaßen zu bewegen. Streitigkeiten und Unerledigtes können dank schamanischer Intervention über den Tod hinaus geklärt und befriedet werden; ein bedeutender Aspekt, der zur Heilung der Seelen führt. Mit der klassischen Psychopompo-Arbeit verhelfen Schamanen hängengebliebenen Seelen ihre Heimat zu finden.

An diesem Wochenende wenden wir uns dem Phänomen Tod aus schamanischer Sicht zu. Wir erforschen die Kosmologie des Jenseits und erfahren was mit uns geschieht, wenn wir unseren physischen Körper verlassen.

Teilnehmer des Seminars werden:

- über die Gesetzmäßigkeiten des Todes erfahren
 - Kontakt zu einem Verstorbenen aufnehmen
- die Topographie vom „Land ohne Wiederkehr“ erforschen
 - die schamanische Form der Sterbehilfe kennenlernen
 - unseren Ahnen begegnen
- die klassische Psychopompos-Arbeit (Seelengeleit) für uns entdecken
 - Einblick in den eigenen Tod erhalten

Datum / Ort:

Freitag, 27.06.2025 bis Sonntag, 29.06.2025
in Nümbrecht

Seminargebühr:

320 €